Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1195

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5465/63

Bonn, den 22. April 1963

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Zweiundsechzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Gemüse)

nebst Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Es handelt sich um eine dringliche Zollvorlage im Sinne des § 96 a der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zweiundsechzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Gemüse)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 4. September 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 605), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1962 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1683) in der zur Zeit geltenden Fassung wird in der Tarifnr. 07.01 (Gemüse und Küchenkräuter, frisch oder gekühlt) folgende Anmerkung angefügt:

Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes	Griechenland-Zollsatz % des Wertes
2	3	4	5
4. a) Waren aus Abs. B, G - II - b - 1, L, M, O, R, S - I und S - III - a, in der Zeit vom 24. April 1963 bis 31. Mai 1963	frei	—	—
b) Waren aus Abs. G - I, G - II - b - 2, G - III, J, Q und S - III - b, in der Zeit vom 24. April 1963 bis 31. Mai 1963	frei	—	Zollsatz der jeweiligen Tarifstelle

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Begründung

(1) Als Folge eines unzureichenden Angebots wegen des kalten und langen Winters auf dem deutschen Markt sind die Preise für frisches Gemüse stark angestiegen. Die Bundesregierung hält es deshalb für angebracht, den Binnen-Zollsatz für bestimmte Gemüsearten in der Zeit vom 24. April bis 31. Mai 1963 vollständig auszusetzen. Die Bundesregierung erwartet, daß die Senkung des Binnenzolls zur Einfuhr aus den EWG-Mitgliedstaaten anreizt und daß dadurch eine preisdämpfende Wirkung auf dem Inlandsmarkt erzielt wird.

(2) Soweit gegenüber Griechenland die Binnen-Zollsätze für die bestimmten Gemüsearten angewendet werden, gelten die Zollaussetzungen auch gegenüber Griechenland.